Der Prophet gilt nichts im eigenen Lande. cpr. Die Buchhändler in der sächsischen Volksrepublik haben ihren verstorbenen Landsmann Karl May noch nachträglich zum Tode verurteilt. Das wird in dem «dekadenten» westlichen Sprachgebiet, wo der Dichter der Indianergeschichten wieder fröhliche Urständ feiert, lebhaft interessieren. Karl May figuriert nun auf der Liste der Schmutz- und Schundliteratur in Sachsen und befindet sich in der guten Gesellschaft von Rudolf Herzog, der nicht umzubringenden Hedwig Courths-Mahler und ähnlicher Lobredner eines «Talmi-Heroismus», der aus den sächsischen Buchhandlungen ausgemerzt werden soll.

B-8409

Neue Zürcher Nachr.
13.1.50